



AS

FREIZEIT SERVICE

AUSGABE 3-2005

MAGAZIN FÜR REISEMOBIL- UND CARAVANFAHRER

WICHTIGE TERMINE

CMT
in Stuttgart

GEFÜHRTE REISEN

REISEPROSPEKT 2006
von AS Freizeit Service

ZUBEHÖR

Sicherer mit
RETARDER
unterwegs

RECHT & GESETZ

Autoschlüssel im
Werkstatt-Briefkasten
ist grob fahrlässig

AS-SERVICE-INFOS

NEUE LEISTUNGEN der
Reiserücktrittskosten-
Versicherung



**1. European Motorhome Rallye
geplant für Herbst 2007**



REISEBERICHT - MASUREN



Zählt nur die Größe oder die gute Idee in Deutschland?

Enttäuschung bei unserem Verlag, dass wir hier und heute den Termin für die 1. EMHR absagen müssen. Enttäuschung v.a. deshalb, weil sich wieder einmal gezeigt hat, dass selbstloser Einsatz eines „Kleinen“ in der heutigen Zeit nicht mehr gefragt ist. Wollten wir versuchen, dass bei dieser ersten europäischen Rallye, europäische Firmen und Reisemobilclubs gemeinsam den europäischen Reisemobilgedanken (in einer gemeinsamen Veranstaltung praktizieren) und ein großer Teil des Reinerlöses der deutschen Kinderkrebshilfe zu-

geht, so müssen wir heute leider feststellen: Der erste Anlauf ist gescheitert. Gescheitert nicht zuletzt deshalb, da weder die Fachpresse, noch die großen Reisemobilverbände u. Clubs, noch ein einziger Hersteller bereit war, diese Veranstaltung zu unterstützen. Natürlich suchen wir nach Gründen dafür.

Bei den Herstellern, schwingt (wie wir von einem Reisemobilhersteller erfuhren, der uns als **einzigster**, ehrlich seine Meinung sagte) der Gedanke mit: Machen wir bei dieser Rallye mit und gewinnen wir nicht, wirkt sich das negativ für unser Unternehmen aus (oder kurz: wir wollen nicht verlieren).

Für die Reisemobilpresse, war die Angelegenheit vielleicht nicht interessant genug (oder der Initiator nicht „groß“ genug) und bei Verbänden und Clubs muss man unterstellen, dass man eine derartige Idee wahrscheinlich nur unterstützen

würde, wenn sie aus der eigenen Feder käme.

Die komplette Wahrheit wird man nie erfahren! – Tatsache wird immer bleiben, dass die Ideen von großen Firmen und Organisationen immer Medienunterstützung erhalten werden (so können die „Großen“ noch größer werden). – Der Kleine (oder Kleinere) hat meist das Nachsehen und muss sich damit abfinden. Aber wir alle (oder fast alle) sind es, die sich letztlich im täglichen Leben ähnlich verhalten: Es geht in die großen Märkte und Einkaufszentren und die kleinen Geschäfte (mit meist noch persönlicher Betreuung) bleiben auf der Strecke. – Vielen sagen jetzt vielleicht: Damit müssen wir uns abfinden, das ist eben unsere Zeit. – Unsere Meinung zu diesem Thema: Wir haben nur noch wenig Zeit uns für den Erhalt kleiner Unternehmen (und persönlicher Betreuung) einzusetzen, indem wir wieder Kunde dort sind). – Sind erst einmal alle Kleinbetrie-

be geschlossen, diktieren uns die Großkonzerne wie es weitergeht.

Doch zurück zu unserer ersten europäischen Reisemobil-Rallye:

Wir geben unsere Idee nicht auf! – Allerdings wird die Grundidee nun eine andere werden: **Jeder** europäische Reisemobilfahrer (natürlich auch Reisemobilfahrerin!) kann sich jetzt zu dieser Rallye als Einzelperson (oder mit mehreren Personen im Mobil) anmelden. – Wir werden vorerst in an Deutschland angrenzenden Ländern (es kann bei der Rallye auch durch mehrere Länder gehen) unterwegs sein.

Der Neustart ist für Herbst 2007 geplant.

Unsere Redaktion freut sich schon heute auf Ihre Zuschriften. Gerne merken wir Sie vorerst unverbindlich für den Neustart vor!

Ihre
„Internet-Magazinmacher“
Alina und Sven Dalbert

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“

Wilhelm von Humboldt



Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen

Ihre AS Internet-Magazin Redaktion



INHALT

- 2 EDITORIAL
- 3 IMPRESSUM
- 4 WICHTIGE TERMINE – CMT Stuttgart 2006
- 5 REISEMOBILHERSTELLER – Aktuell
- 6 REISEMOBILZUBEHÖR – Aktuell
- 7 RECHT & GESETZ
- 10 DAS THEMA – „EMHR“
- 11 GEFÜHRTE REISEMOBIL- UND CARAVANTOUREN – AS Freizeit Service
- 13 REISEBERICHT – Masuren
- 15 AS-SERVICE INFOS
- 19 LANGZEITTEST – Concorde Concerto A 845 F

IMPRESSUM

Erscheinungstermin der Nächsten Ausgabe: April 2006

AS Internet Magazin

Das Internetmagazin
für Reisemobil- und Caravanfahrer

Verlag:

AS Freizeit Service

Rheinstr. 2A
D-64584 Biebesheim
E-Mail: info@as-freizeit-service.de

Redaktion:

Alina und Sven Dalbert
Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Redaktionsfotos, Gestaltung und Produktion:

Alina und Sven Dalbert

Anzeigen:

Tel. 06258 90 52 52 Fax 06258 90 52 53

Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von AS Freizeit Service möglich. Bilder und Aufmachung urheberrechtlich geschützt.

Wir erlauben und begrüßen aber ausdrücklich das Zitieren unserer Texte sowie das Setzen von Links auf unsere Website mit Internet-Magazin, solange kenntlich gemacht wird, dass es sich um Inhalte unseres Magazins handelt und diese Inhalte nicht in Verbindung mit Inhalten Dritter gebracht werden, die unseren Interessen widersprechen.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der auf dieser Website angebotenen Informationen. Die Informationen wurden nach bestem Wissen recherchiert und aufgearbeitet. Sollten einzelne Angaben, z.B. Adressen oder Telefonnummern nicht mehr aktuell sein, nehmen wir ihre entsprechenden Hinweise gerne entgegen.

Bei den Informationen finden Sie auch Links zu Internet-Seiten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keinen Einfluss auf die Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben, auf die verlinkt wird. Wir können daher auch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der dort bereitgestellten Informationen übernehmen. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns hiermit von allen Inhalten dieser Seiten. Diese Erklärung gilt für alle in unserem Internet-Magazin enthaltenen Links zu externen Seiten und deren Inhalte.

AS Freizeit Service GbR behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen



WICHTIGE TERMINE

CMT in Stuttgart 14-22.01.2006

Süddeutschlands größte Caravaning-Schau

Urlaub lässt sich auf viele Arten machen. Das zeigen auf der Urlaubsmesse CMT über 1.400 Reisespezialisten aus rund 80 Nationen. Entdecken Sie neue Reisetrends, Top-Angebote, Insider-Tipps und neue Regionen für Ihren nächsten Traumurlaub. Zwischendurch lassen Sie sich von den mitreißenden Shows in Urlaubsstimmung versetzen. Alles in allem: ein Urlaubstag der ganz besonderen Art.

Vom Mini-Caravan bis hin zum Luxus-Reisemobil - alles ist vertreten. Über 500 Modelle, darunter zahlreiche Premieren mit pfiffigen Grundrissen und neuen

Einrichtungstrends warten zum „Probe-Urlauben“ auf Sie. Rollende Hotels der XXL-Klasse präsentiert der „Treffpunkt Reisemobilwelt“ in den Hallen 12.0 und 14.0. Mit extravaganten Details, individuellen Ausstattungen und großzügigem Raumangebot lassen sich darin Traumziele komfortabel erreichen und noch intensiver genießen.

Zu den Ausstellungsschwerpunkten gehören aber auch: Camping-Zubehör, Zelte, Boote und Anhänger. Die Touristikaussteller der CMT kommen aus allen Bereichen der internationalen Tourismus-Wirtschaft: Nationale

und internationale Verkehrsbüros, Reiseveranstalter, Reisebüros, Städte und Regionen, Hotels, Ferienwohnungen, Campingplätze, Fluggesellschaften. Die faszinierende Welt der Sport- und Rennwagen, Motorräder, Oldtimer und Showcars ist Traditionell ein fester Bestandteil der CMT.

Auch Sonderausstellungen wie: Fahrrad- und Erlebnisreisen mit Sonderbereich Wandern, Golf- und Wellnessreisen, Kreuzfahrt- und Schiffsreisen warten auf die Besucher.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich 10 – 18 Uhr
Langer Montag 10 – 20 Uhr

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene 11,- (inkl. VVS)

Ermäßigte 7,- (inkl. VVS)
(Schüler ab 6 Jahren, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Rentner, (unter Vorlage des Ausweises))

Familien 24,- (inkl. VVS)
(max. 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder bis 16 Jahre (unter 6 Jahren freier Eintritt))

Dauerkarte 19,- (ohne VVS)

Online-Karten-Bestellung ist möglich unter

www.eintrittplus.de



Auch für die mobilen Besucher hat CMT ein Wohnmobil – Stellplatz Angebot vorbereitet

Sie haben die Möglichkeit, während der CMT auf den Parkplätzen P3 und P8 direkt an der Messe zu übernachten oder den Campingplatz Stuttgart in Bad Cannstatt in Anspruch zu nehmen.

Campingplatz am Cannstatter Wasen

- 2 Personen
- 1 Wohnmobil
- Stromanschluss (Strom wird nach Verbrauch abgerechnet)
- 2 VVS-Tickets für die gesamte Messedauer
- Weitere Serviceleistungen nach Inanspruchnahme

ca. 19,-/Tag

(Dauerkarte ca. 171,-)

Ohne VVS-Tickets: ca. 15,-/Tag

(Dauerkarte ca. 135,-)

Infos:

Campingplatz Cannstatt:

Tel 0711-55 66 96,

info@campingplatz-stuttgart.de

Parkplatz P3

- 1 Wohnmobil
 - Stromanschluss
 - Müllentsorgung
 - 1 x täglich Frischwasserversorgung*
 - Abwasserentsorgung *
 - Entsorgungsstation *
 - Chemietoiletten *
- *) über P8**

14,-/Tag

(Dauerkarte 115,-)

Infos:

Apcoa Autoparking GmbH:

Tel. 0711-2589-402

Projektleitung CMT 2006:

Tel. 0711-2589-349

Parkplatz P8

- 1 Wohnmobil
- Stromanschluss
- 1 x täglich Frischwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Entsorgungsstation
- Chemietoiletten
- Müllentsorgung

16,-/Tag

(Dauerkarte 125,-)

Infos:

Apcoa Autoparking GmbH:

Tel. 0711-2589-402

Projektleitung CMT 2006:

Tel. 0711-2589-349



Neues von DETHLEFFS

Als Neueinsteiger bei den Esprit RT Modellen, wird der RT 6614 mit Einzelbetten im Heck vorgestellt. Er verzichtet auf den großen Quertoilettenraum des RT 7014 und kommt dafür mit einer Gesamtlänge von 705 cm aus. Dank der neuen Heckabsenkung verfügt er über ein beachtliches Heckstaufach.

Zudem setzen die Isnyer auch beim Esprit RT auf Farbe: Mit einem silbernen Aufbau lässt sich ein weißes, rotes oder dunkelblaues Fahrerhaus kombinieren.

In der neuen Serie Fortero präsentiert Dethleffs (nachdem der Hersteller die letzten 10 Jahre nicht auf Ford aufbaute) eine komplette Produktfamilie auf Ford-Transit: Fünf Alkoven, drei

halbintegrierte und fünf teilintegrierte Modelle. Dabei setzt Dethleffs den Heckantrieb nur bei Alkoven und Teilintegrierten ein.

Mit einem von Dethleffs gestellten Caravan (ein Dethleffs Aero Tourist 520) startet Power Child e.V. eine mobile Kampagne gegen sexuelle Gewalt bei Kindern und Jugendlichen!

Der „Wintercaravan von Dethleffs“: Er ist weitestgehend mit hoch verdichtetem Styrofoam isoliert. Der Boden hat nun eine Gesamtstärke von 51 mm und das Dach von 40mm. Serienmäßig baut der Camper Snow auf die Alde Warmwasserheizung.

Man hat im Haus Dethleffs eine neuartige Warmwasser-Fußbodenerwärmung entwickelt.

Ca. 10mm starke Rohre führen das Warmwasser der Heizung auch durch den Boden. Das Ergebnis ist ein wunderbar warmer Fußboden auch ohne 230V Stromanschluss!



CONCORDE investiert in neue Seitenwandpresse

Concorde wächst und wächst: In Zeiten, in denen andere den Rotstift zücken, haben die Aschbacher auch weiterhin die Möglichkeit, zu expandieren.

Jetzt, wenige Wochen nach der feierlichen Einweihung der Produktionshalle, wurde der neue Stolz des Unternehmens angeliefert: die rund 350.000 Euro teure Heizpresse.

Auf der 71 Tonnen schweren Maschine, die mit einem Polizeieskortierten Schwertransport aus dem italienischen Bergamo ins Frankenland transportiert wurde, können ab Februar kommenden Jahres Reisemobil-Seitenwände bis zu einer Größe von 11 mal 2,85 Metern hergestellt werden.

Doch es ist weniger die maximale Länge der Wände, die Concorde von der neuen Presse profitieren lässt.

Vielmehr können zukünftig pro Pressvorgang zwei Wände für kleinere Fahrzeuge produziert werden, was eine enorme Zeitersparnis und somit eine deutliche Beschleunigung des Fertigungszykluses verspricht.

ADRIA Mobil wieder voll dabei

Adria Mobil begeht ihr 40-jähriges Jubiläum mit neuen Produkten und der Eröffnung des neuen Werkes in Novo Mesto. Das neue Werk erstreckt sich über ein Gelände von 15 Hektar und hat ein 38.000 m² großes Produktionsobjekt, ein 4000 m² großes Verwaltungsgebäude und ein 60.000 m² großes Lager für Fertigerzeugnisse. – 2005 lag die Zahl der auf dem Markt platzierten Erzeugnisse bei 13.000 und man erzielte damit einen Umsatz von 220 Millionen Euro, was zum Vorjahr ein Plus von 15% bedeutet. – Auch 2006 will man zweistellige Steigerungsraten erreichen.



**Adria
ist in Deutschland
vertreten durch:**

Adria Deutschland
Reimo Reisemobil-Center GmbH
Boschring 10
D-63329 Egelsbach

www.reimo.com

CAPRON GmbH Neuer Standort bei Dresden

Mit der neuen Tochterfirma Capron GmbH (Caravanning Produktion Neustadt) wollen Hymer und Dethleffs in den Markt der „Schnäppchen-Mobile“ einsteigen. Ab 2007 laufen deshalb in Neustadt bei Dresden keine Landmaschinen, sondern preisgünstige Reisemobile und Caravans vom Band. Hymer und Dethleffs investieren rund 10 Millionen Euro in die gemeinsame Fahrzeugproduktion.



Sicherer mit RETARDER unterwegs



Foto KLOFT

Es ist Ansichtssache ab wie viel Tonnen Fahrzeuggesamtmasse man einen Retarder empfehlen sollte – wir meinen: ab 4,5 t lohnt sich das Nachdenken auf jeden Fall (abhängig natürlich auch von den Fahrregionen in denen man hauptsächlich unterwegs ist). Doch was ist eigentlich ein Retarder. Firma Kloft Retarder erklärt uns das „Bremswunder“:

Der Retarder, auch elektromagnetische Wirbelstrombremse genannt, ist ein unabhängiges, verschleiß- und wartungsfreies Bremsssystem für Reisemobile (natürlich auch LKW und Busse).

Ca. 80-90% aller Bremsvorgänge, ob im Stadtverkehr, auf Landstraße oder Autobahnen können sich damit erledigen. Der Retarder gewährleistet Ihnen, besonders während und nach längeren Talfahrten (Passstrecken), immer eine kalte, betriebsbereite und voll Funktionsfähige Fußbremse zur Verfügung zu haben. Es entsteht kein „Fading“ durch heiß gefahrene Bremsbeläge bzw. Brems Scheiben.

Das befahren von Passstrecken in kleinen Gängen und „Scheckentempo“ ist mit dem Retarder nicht

mehr notwendig. Durch die Benutzung des Retarders erzielen Sie u.a. höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten und fahren dabei mit vielfacher Sicherheit!

Beachten muss man, dass der Einbau in Fahrzeuge mit Vorderradantrieb leider nicht möglich ist!!

Geschaltet wird der Retarder bei Kloft über einen in Lenkradnähe leicht erreichbaren 4-stufigen (auch 6-stufige Komfortsteuerung incl. „Bremsomatfunktion“ lieferbar) Bedienhebel, der die Bremsleistung zu jeweils 25% je Stufe verteilt (beim 4-stufigem Model). „Bremsomatfunktion“ heißt bei der 6-stufigen Variante, dass der Retarder bei Talfahrten eine selbstständig vom Fahrer vorgewählte Geschwindigkeit hält.

Soweit die Firma Kloft. – Um Ihnen bessere Informa-

tionen zu dem Thema Retarder geben zu können, haben wir uns entschlossen dieses Gerät in unserem Langzeittestreisemobil nachzurüsten. In wenigen Monaten werden Sie dann Informationen aus erster Hand haben.

Zum Preis: Rund 3900,00 Euro kostet die Nachrüstung des 6 – stufigen Gerätes – das vierstufige etwas über 300,00 Euro weniger. Mit der AS-Card International erhalten Sie 5% Sondernachlass.

Informationen gibt:
Kloft Retarder GmbH
Brunnenstr. 11
D-65551 Limburg/Lahn
Tel. 06431-97860
Fax: -978666
www.kloft-retarder.de

SecuMotion von TRUMA

SecuMotion - so heißt der neue Gasdruckregler mit Gasströmungswächter von Truma, der alle Anforderungen zum europaweiten Betrieb einer Flüssiggasheizung während der Fahrt erfüllt (Heizungsrichtlinie 2001/56 EG). Zudem gibt es Adapter-schlauchstücke zu den Gasflaschen anderer europäischer Länder. Achten Sie beim Neukauf eines Reisemobiles darauf, dass es mit einem SecuMotion-Regler ausgestattet ist!

Infos unter: www.truma.com



DOMETIC Carbon Filter Frische Luft für jeden Kühlschrank

Der sensationelle neue Aktivkohlefilter verhindert erfolgreich Gerüche – selbst wenn das Gerät ausgeschaltet ist! Trotz intensivster Reinigung und Hygiene, selbst bei größter Vorsicht, können Sie nicht immer unangenehme und muffige Gerüche verhindern. Das hat nun ein Ende. Der Aktivkohlefilter wird mit einem doppelseitigen Klebeband im Kühlschrank befestigt und wirkt ca. 12 Monate. Er kann in alle Kühlschränke eingeklebt werden. Der Filter kann rückstandslos entfernt und umweltfreundlich entsorgt werden (im normalen Hausmüll). Er wirkt auch in anderen geschlossenen Behältern, z. B. in Schränken, Kisten und Truhen – wo immer Sie frische Luft wünschen.



RUNDFUNK und RADIO

Rundfunk- und Radiogebühren sind auch fürs Reisemobil zu zahlen (außer für tragbare Radiogeräte). Damit hat die GEZ erneut einen Weg gefunden uns doppelt zahlen zu lassen, obwohl wir ja immer nur an einem Ort hören und sehen können (entweder daheim oder im Reisemobil). Wir „bedanken“ uns recht herzlich bei den Veranlassern dieser ungerechten Gebührenforderung!

Mehr Türe - Rhein Composite

in Sinzig/Rhein hat eine wirklich stabile, einbruchsichere Aufbau-türe entwickelt. Wir haben Sie inzwischen in vielen Fahrzeugen der Firmen Eura Mobil, Karmann und Concorde gefunden. Die Türe schließt wie man es von Fahrzeugen der Oberklasse erwartet und sie kann man vielen technischen Sonderausstattungen ausgeliefert werden. – Es soll aber nicht eine Türe der Oberklasse-Reisemobile bleiben, sondern auch die breite Mittelklasse ansprechen. Die „Türmacher“ Bernd Rörig und Ralf Tietze sind derzeit mit der Auftragslage sehr zufrieden.



Arbeitsgemeinschaft
Verkehrsrecht des DAV
(Deutscher Anwaltverein)
e.V.

Littenstraße 11
D-10179 Berlin

Tel.:+49 (30) 72 61 52 -0
Fax:+49 (30) 72 61 52-190

Verkehrsanwälte in Ihrer
Nähe – Informationen
über Internet:

www.verkehrsrecht.de

E-Mail:

dav@anwaltverein.de



Autoschlüssel im Werkstatt-Briefkasten ist grob fahrlässig

Celle (DAV) - Wer seinen Autoschlüssel in einen Werkstatt-Briefkasten wirft, riskiert seinen Versicherungsschutz. Wird der Pkw mit Hilfe des Schlüssels gestohlen, muss die Kaskoversicherung nicht zahlen. Das meldet die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) unter Berufung auf ein Urteil des Oberlandesgerichtes Celle vom 9. Juni 2005 (Az: 8 U 182/04).

Im vorliegenden Fall hatte der Kläger seinen Wagen auf dem Gelände einer Kfz-Werkstatt abgestellt. Das Fahrzeug sollte dort am nächsten Tag repariert werden. Den Autoschlüssel steckte der Besitzer wie verabredet in den Außenbriefkasten der Werkstatt. Am nächsten Tag waren Schlüssel und Pkw weg.

Die Richter entschieden, die Kaskoversicherung des Autobesitzers brauche nicht zu zahlen, da dieser „grob fahrlässig“ gehandelt habe. Somit treffe ihn ein hohes Maß an Mitschuld. Der Kläger habe seinen Wagen auf einem frei befahrbaren und gut zu beobachtenden Gelände abgestellt und den Schlüssel in einen Briefkasten ohne besondere Sicherungen geworfen, der sich noch dazu in unmittelbarer Nähe des Wagens befand. Er hätte ohne weiteres erkennen können, dass dieser Briefkasten keinesfalls ein sicherer Aufbewahrungsort ist. Das übersichtliche, offene Gelände macht es dem möglichen Dieb leicht, den Autobesitzer beim Abstellen des Wagens und Einwerfen des Schlüssels unbemerkt zu beobachten.

Die Abgrenzung zwischen „grober“ und „einfacher“ Fahrlässigkeit ist sehr schwierig, aber folgenreich. Daher sollte man sich Expertenrat verschern. Den Spezialisten für Verkehrsrecht in der Nähe kennt die Deutsche Anwaltauskunft.

Versicherung darf bei Regulierung eines einfachen Schadens nicht bummeln

ERLANGEN (DAV). Eine Frist von 14 Tagen muss für eine Versicherung ausreichen, bei eindeutigen Sachverhalt einen Schaden zu regulieren. Dies folgt aus einem von der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) veröffentlichten Urteil des Amtsgerichts Erlangen.

Im zu Grunde liegenden Fall ging es um Schadensersatzansprüche nach einem Verkehrsunfall mit eindeutig geklärt Schuldfrage. Der Geschädigte setzte durch seinen Anwalt der Versicherung des Gegners ei-

ne Frist von zwei Wochen, um den Schaden zu regulieren. Der Versicherer reagierte innerhalb der Frist überhaupt nicht und überwies neun Tage nach Fristablauf einen Betrag, der unter der geforderten Summe lag. Mittlerweile hatte der Geschädigte jedoch schon Klage erhoben.

Dies geschah zu Recht, urteilte das Amtsgericht in dem Rechtsstreit um die Kosten. Die gesetzte Frist sei - trotz Urlaubszeit - nicht unverhältnismäßig gewesen. Der Versicherung sei vorzuwerfen, dass sie innerhalb der gesetzten Frist

nicht reagiert und zumindest eine Eingangsbestätigung übersandt habe. Falls nötig, hätte sie auch um eine Fristverlängerung bitten können. Da beides nicht geschehen sei, habe der Geschädigte davon ausgehen können, dass er ohne Klage nicht zu seinem Recht komme. Die Mehrkosten des Verfahrens wurden insoweit der Versicherung aufgebürdet.

Ein Anwalt oder eine Anwältin klärt darüber auf, welche Chancen man in einem Prozess hat. Den nicht nur im Verkehrsrecht versierten Anwalt benennt die Deutsche

Anwaltauskunft unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 0 18 05 / 18 18 05 (0,12 € pro Minute) oder man sucht selbst im Internet unter: www.anwaltauskunft.de.

Zu Bürozeiten kann man sich über die angegebene Rufnummer auch direkt mit einem Verkehrsrechtswissenschaftler verbinden lassen.

Amtsgericht Erlangen
Urteil vom 30. März 2005
Aktenzeichen:

1 C 1787/04



Autofahrer kann gegen ausländischen Kfz-Versicherer in Deutschland klagen

Köln (DAV). Ein deutscher Unfallgeschädigter kann den gegnerischen Haftpflichtversicherer, der seinen Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat hat, vor deutschen Gerichten verklagen.

Dies geht aus einer Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Köln vom 12. September 2005 hervor, wie die Verkehrsrechtsanwälte des Deutschen Anwaltvereins (DAV) mitteilen (Az.: 16 U 36/05).

Der Kläger hatte Ende 2003 in den Niederlanden einen Unfall mit einem niederländischen Autofahrer. Vor einem deutschen Amtsgericht verklagte er dessen niederländischen Haftpflichtversicherer auf Zahlung des Schadensersatzes. Das Amtsgericht hielt die Klage für unzulässig, da deutsche Gerichte in internationalen Fällen nicht zuständig wären. Hier gegen wandte sich der Kläger.

Zu Recht, wie die Kölner Richter meinten und kehrten der bisher vorherr-

schenden Meinung den Rücken. Sie stellten klar, dass solche Klagen auch vor deutschen Gerichten zulässig sind. Dies sei dem Willen des EU-Gesetzgebers zu entnehmen, der zuletzt im Mai 2005 eine Richtlinie erlassen habe, die eine Direktklage gegen einen ausländischen Versicherer am eigenen Wohnsitz ermöglicht.

Ziel der Regelung sei es, die schwächste Partei gegenüber dem Versicherer zu stärken. Hierzu gehöre

das Unfallopfer, das gerade bei einem Unfall im Ausland besonders schutzbedürftig sei.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung hat das OLG die Revision zum Bundesgerichtshof zugelassen.

Dieser Fall zeigt, dass man sich erfolgreich wehren kann.

Zeichen: 1.817



WINTER- Verkehrsregeln in Ausland



Österreich

Bei schlechter Sicht (Schneefall, Nebel, starker Regen oder Dämmerung) muss mit Abblendlicht gefahren werden. Verstöße kosten ca. 22 EUR. Für Tunnelfahrten gibt es zwar keine ausdrücklichen Beleuchtungsvorschriften, doch aus Sicherheitsgründen sollten Sie immer das Abblendlicht einschalten. Wenig befahrene Nebenstraßen werden selten gestreut. Achtung: Kommen sich auf engen Bergstraßen zwei Fahrzeuge entgegen, darf keiner auf ein Vorfahrtsrecht pochen. Es muss generell derjenige warten oder zurücksetzen, dem dies leichter zumutbar ist.

Frankreich

Auf Bergstraßen gelten im Wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie in der Schweiz. In Tunnels und Galerien ist immer Abblendlicht vorgeschrieben. Verstöße kosten mindestens 20 EUR Strafe.

Schweiz

Für Tunnels und Galerien ist immer Abblendlicht vorgeschrieben. Bei Missachtung droht eine Geldbuße ab 40 Franken. Auf Bergstrecken hat bei gleichen Fahrzeugtypen immer der aufwärts Fahrende das Vorfahrtsrecht, leichtere Fahrzeuge müssen schwereren ausweichen. Auf Bergpoststraßen (erkennbar am Posthornsymbol) haben Post- und Linienbusse grundsätzlich Vorfahrt. Wer gegen ein Schneekettengebot verstößt, muss mit 100 Franken Geldbuße rechnen.

Italien

Die Straßen sind oft nicht oder nur unzureichend gestreut, deshalb Tempo und Fahrweise den winterlichen Verhältnissen anpassen. Je nach Wetter können für vereinzelte Straßenabschnitte oder für eine bestimmte Zeit Winterreifen angeordnet werden.

Punktekonto in Flensburg kostenlos abfragen

Rechtskräftig geahndete Verkehrsverstöße werden im Verkehrszentralregister eingetragen und mit Punkten bewertet. Die Ahndung erfolgt durch richterliches Urteil, Strafbefehl oder Bußgeldbescheid. Die Eintragungsgrenze liegt bei 40 Euro; geringere Geldbußen werden weder eingetragen noch mit Punkten bewertet. Die Punkteauskunft richtet sich nach der generellen Gefährlichkeit des Verstoßes. Für Verkehrsstraftaten werden 5 bis 7 Punkte, für Ordnungswidrigkeiten 1 bis 4 Punkte eingetragen.

Eine vollständige Darstellung mit umfangreichen Erläuterungen enthält der aktuelle und einheitliche Verwarnungs- und Bußgeld-Katalog von Beck/Speer. Dieser ist im ADAC Verlag erschienen und zum Preis von 5 EUR in allen ADAC-Geschäftsstellen oder im Buchhandel erhältlich.

Da vom Punktestand vieles abhängt, sollte jeder einen

Überblick über etwaige Eintragungen haben.

Oft lässt sich aber nicht ohne weiteres feststellen, wann alte »Sünden« getilgt werden. Deshalb hat jeder Inhaber einer Fahrerlaubnis die Möglichkeit, sein **persönliches Punktekonto** in Flensburg kostenlos abzufragen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind dabei gewisse Formalitäten zu beachten. So muss der Antrag schriftlich durch die Post, nicht aber mittels Telefax gestellt werden; telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

Bei der Punkteauskunft muss sichergestellt sein, dass kein Unbefugter die persönlichen Daten erhält. Der so genannte **Identitätsnachweis** erfolgt entweder durch eine amtliche Beglaubigung der Unterschrift (kostenpflichtig) oder durch gut lesbare Kopien des Personalausweises oder des Passes (Vorder- und Rückseite).

**Krafftahrt-Bundesamt
Verkehrszentralregister
24932 Flensburg**



Thema Ablendlicht

Ab 15. November müssen Autofahrer in Österreich ganzjährig auch tagsüber auf allen Straßen das Ablendlicht einschalten. Dies gilt laut ADAC auch für ausländische Fahrzeuglenker. Wer künftig in eine Verkehrskontrolle gerät, kommt zunächst mit einer Ermahnung davon. Erst ab 15.

April 2006 müssen Lichtmuffel ein Bußgeld von 15 Euro bezahlen.

Die Lichtpflicht am Tag gilt schon seit längerem in folgenden Ländern: Dänemark (Bußgeld 70 Euro bei Verstoß), Estland (35 Euro), Finnland (50 Euro), Island (60 Euro), Italien (33

Euro), Kroatien 40 Euro), Lettland (15 Euro), Norwegen (180 Euro), Schweden (55 Euro), Slowenien und Ungarn (jeweils 40 Euro). In Ungarn ist Ablendlicht am Tag allerdings nur auf Außerortsstraßen vorgeschrieben.

In Polen, Litauen, der Slowakei und Tschechien ist

die 24-Stunden-Lichtpflicht während der Wintermonate einzuhalten. In der Schweiz und in Frankreich setzt man bislang auf Freiwilligkeit, Verstöße gegen die Empfehlung werden daher auch nicht geahndet.

ADAC TIPPS für Winter

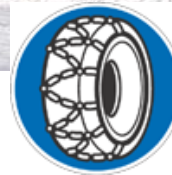
Räum- und Streupflicht

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass im Winter alle Straßen geräumt oder gestreut sind. Dem Grundsatz nach muss der Verkehrsteilnehmer nämlich die Verkehrsflächen so hinnehmen, wie er sie vorfindet und hat sein Verhalten nach den Straßenverhältnissen zu richten.

Innerhalb geschlossener Ortschaften muss die Kommune nur an verkehrswichtigen Straßen (Hauptstraßen) und gefährlichen Stellen (z.B. Kreuzungen mit starkem Gefälle und Rutschgefahr) streuen.

Hierbei spielt auch die Tageszeit eine Rolle. Um fünf Uhr morgens kann man nicht erwarten, dass bereits alle gefährlichen Stellen (z.B. Eis auf Brücken) gestreut sind. Auf Parkplätzen müssen zwar die Gehwege, nicht aber die Parkflächen selbst vom Schnee geräumt sein.

Im Bereich außerhalb geschlossener Ortschaften muss nur an besonders gefährlichen Stellen mit größerem Verkehrsaufkommen für eine Räumung bzw. Streuung der Verkehrsflächen gesorgt werden.



Schneeketten

Das Verkehrszeichen 268 (rund, Symbol eines Reifens mit Schneeketten auf blauem Hintergrund) allein ordnet eindeutig an: Ab hier geht's nur mit Schneeketten weiter. Doch ein Zusatzschild kann diese Vorschrift erweitern und auch das Fahren mit Winter- bzw. Ganzjahresreifen erlauben. Auf keinen Fall ist die Weiterfahrt nur mit Sommerreifen erlaubt.

Übrigens: Das Zeichen 268 gilt auch für Fahrzeuge mit Allradantrieb! Dabei müssen an mindestens zwei Rädern einer Antriebsachse Ketten angelegt werden. Wer's nicht tut, riskiert 20 Euro Verwarnungsgeld.

Verschneite Schilder

Sind Verkehrsschilder nicht mehr lesbar, weil sie mit Schnee bedeckt sind, so müssen Anwohner trotzdem wissen, was die verschneiten Schilder bedeuten. Fahren jedoch Ortsunkundige an verschneiten Schildern vorbei, gibt's vom Gesetzgeber Pardon. Denn niemand muss den Schnee eigenhändig entfernen, um das Schild unter der Schneehaube lesen zu können.

Aber: Schilder, die allein an der Form erkennbar sind (z.B. Vorfahrt achten, Stop), müssen immer beachtet werden.

Dachlawinen

Für Hausbesitzer können Dachlawinen zum Problem werden, da er für Schäden, die durch Dachlawinen entstehen, haftbar gemacht werden kann. Der Hausbesitzer muss nämlich im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht dafür sorgen, dass Straße und Gehweg gefahrlos passiert werden können, soweit dies mit zumutbaren Mitteln möglich ist.

Keiner verlangt allerdings, dass er jeden Tag aufs Dach klettert und dort den Schnee wegfeigt. Aber er muss nach heftigen Schneefällen oder bei plötzlichem Tauwetter das Dach überprüfen. Bei Schneewächten, die sich nicht entfernen lassen, müssen gut sichtbare Warnschilder auf die mögliche Gefahr aufmerksam machen. Autofahrer und Fußgänger sollten derartige Hinweise unbedingt beachten.

Außerdem sollten Autobesitzer nicht an Stellen parken, an denen offensichtlich mit Schneelawinen gerechnet werden muss, z.B. neben Häusern mit sehr steilen Dächern. Im Falle eines Falles müssen sie sich sonst beim Schadenersatz eine Mitschuld anrechnen lassen.



1. European Motorhome Rallye geplant für Herbst 2007

Eigentlich war diese Veranstaltung für April 2006 geplant – Lesen Sie zur Startverschiebung das Editorial dieser Ausgabe!

▪ **Was kann man sich unter dieser Rallye vorstellen?**

AS Freizeit Service (mit Verlag) schreibt diese Veranstaltung für alle europäischen Reisemobilfahrer (natürlich auch Fahrerinnen!) aus, damit man auch im Bereich Reisemobile Europa lebt (und erlebt).

▪ **Wer kann teilnehmen?**

Alle Reisemobilisten aus Europa!

▪ **Welche Aufgabenstellung hat die Rallye?**

Zuverlässige Technik wird sicher eine wichtige Voraussetzung sein, um auf der Rallye zu punkten. Es geht nicht darum mit der totalen Supertechnik unterwegs zu sein, sondern mit sinnvoller, praxisorientierter und eben zuverlässiger Technik, die dem Fahrer hilft, auch unter verschiedensten Problem-Bedingungen (ohne unnötige Stopps) reisen zu können. Gute und schlechte Fahreigenschaften beweisen sich auf unterschiedlichen Streckenführungen. Geschwindigkeit hat nur sehr begrenzt mit dem Erfolg zu tun: Man fährt kein Rennen, und muss sich natürlich an die Verkehrs- und Geschwindigkeitsregeln halten, die örtlich vorgegeben sind. – Hat man unterwegs Probleme und wird aufgehalten, kann natürlich eine gute Beschleunigung beim Überholen und/oder auf Bergstrecken wichtig werden.

(Am Rande soll auch die Fahrzeug-Optik einen kleinen Platz bei der Gesamtbewertung haben.)

Aber nicht nur das Fahrzeug, auch die (weiblichen und männlichen) Fahrer und Beifahrer müssen Fahrkönnen und Köpfcchen beweisen: Die Sonderaufgaben verlangen Geschicklichkeit und die unbekanntesten Etappenziele müssen erarbeitet werden. – Sollte ein Team bei einer Etappe nicht das Endziel finden, gibt es den „Roten Umschlag“ mit Zielangabe; das Öffnen dieses Umschlags bedeutet natürlich erheblichen Punkteabzug. Die Teilnehmer sollten aber auch zeigen, dass sie umweltbewusst denken können und sich anderen gegenüber (in unserem Fall auf die Straßenverkehr-, Camping- oder Stellplatz-Situation bezogen) rücksichtsvoll und hilfsbereit verhalten.

Arbeiten dürfen die Teams mit allen normalen Hilfsmitteln die man heute unterwegs dabei haben kann: Handy, Laptop, Navigationsgeräten etc.

Die Tour dauert voraussichtlich 4-5 Tage und beginnt und endet mit einem besonderen Event. In welchem europäischen Land die Rallye durchgeführt wird und/oder ob es durch ein oder mehrere Länder geht, ist vorher nicht bekannt und gehört bereits zur Aufgabenstellung!

▪ **Die Rallye beginnt aber schon vor dem Start!**

Bereits 2 Monate vor Start erhalten die Teilnehmer erste Angaben und Aufga-

benstellungen, die bis zum Start alle 3-4 Wochen erweitert werden. Ca. eine Woche vor Start erhalten alle die letzten Angaben um zum Startpunkt zu finden – notfalls mit „Rotem Umschlag“).

▪ **Wer gewinnt?**

Natürlich gewinnt das Team mit der höchsten Punktzahl. – Während der Tour weiß kein Teilnehmer welche Punktzahl er bereits erreicht hat und welche Punktzahl er für welche Aufgabenstellung erhält.

▪ **Bewertungskriterien**

Zuverlässige Technik und deren Einsatz, Pannenstatistik unterwegs (jede Panne muss der Rallyeleitung sofort gemeldet werden – wer dies nachweislich umgeht muss mit Disqualifizierung rechnen), Fahren entsprechend der Straßenverkehrsordnung des Landes in dem man unterwegs ist, Sicherheit und Geschicklichkeit beim Fahren, Orientierungsvermögen, Organisationsvermögen, Teamwork und Koordination, Allgemeinwissen (im Bereich Reisemobil, Camping, Reisen), umweltbewusstes Verhalten, Rücksicht und Hilfsbereitschaft am Camping- und Stellplatz sowie im Straßenverkehr. Sonderpunkte für besondere Leistungen. Die verschiedenen Aufgabenstellungen sind so gewählt, dass am Ende der Rallye alle vorgeannten Kriterien berücksichtigt werden konnten.

▪ **Der Gewinn**

Der Gewinner erhält einen Wanderpokal und einen Siegpriis.

Zudem Trostpreise für die Teams des 2. und 3. Platzes.



▪ **Startgeld, Teilnehmergebühren und „Guter Zweck“**

Das Startgeld liegt noch nicht genau fest und wird für ein Reisemobil

Mit einer Person bei ca. 320 € (inkl. täglich ein Spezialitätenessen, Begrüßungs- und Abschieds-event, alle Rallye-Unterlagen, Campingplatz-übernachtungen während der Tour etc.)

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer, die diese neue Veranstaltung im Reisemobilbereich und damit verbunden auch den „Guten Zweck“ der dahinter steht, durch ihre Anmeldung unterstützen. V.a. freuen wir uns auch über Verbände, Organisationen, Clubs und Sponsoren aus der Reisemobilszene, sowie über alle Personen aus Politik und Presse, die das Gelingen dieses Vorhabens unterstützen wollen.

Zur Teilnahme lädt Sie das EMHR- Organisationsteam ein

Alina und Sven Dalbert mit EMCR-Serviceteam



GEFÜHRTE REISEMOBIL- und CARAVANTOUREN von AS Freizeit Service

(Reiseprospektbestellung unter info@as-freizeit-service.de oder Tel. 06258 90 52 52)

TRAUMREISE DURCH DIE ALPEN 04.-15.03.06

Erleben Sie eine unvergessliche 3-Länder-Gebirgs-Tour, die Sie von der Zugspitze über die Schweiz bis hinein in die Dolomiten führt. Wechseln Sie in Zermatt für 2 Tage das Reisemobil gegen ein gutes Schweizer Hotel und lassen Sie sich von den Zermatter-Bergriesen begeistern. Genießen Sie die Spezialitäten der österreichischen, schweizerischen und italienischen Küche. Eine Reise, deren Zauber man nicht beschreiben kann, eine Reise die man einfach selbst erleben muss.



ELBA – SARDINIEN – KORSIKA 14.05.- 08.06.06

Traumhafte Sandstrände, wildromantische Buchten und bizarre Gebirgsmassive machen diese Reise zu einem Höhepunkt für alle Kultur- und Naturliebhaber unter den Reisemobilfahrern. Aber auch für all diejenigen, die ihren Gaumen gerne einmal landestypisch verwöhnen lassen wollen, ist diese Reise die richtige Wahl. Kommen Sie mit uns zu diesen 3 „Insel-Perlen“ im Mittelmeer.



KALABRIEN – SIZILIEN 20.04.- 12.05.06

Wir entführen Sie in den tiefen Süden Italiens. Es geht eine traumhafte und abwechslungsreiche Küste entlang, die mit unerschöpflichen Kulturschätzen aufwartet. Die größte italienische Insel bietet Ihnen imponierende archäologische Funde, Villen, Paläste, Kathedralen, Schlösser, eine phantastische Küche und den größten tätigen Vulkan Europas. Die Fahrt mit einem Traumschiff (schöne Außenkabine auf der Rückfähre) ist der passende Abschluss für diese Tour voller Vielfalt. Kann man von einer erlebnisreichen Reise noch mehr erwarten?

GROSSE TÜRKEI-RUNDREISE 29.09.- 21.10.06

Eine Reise, die mit einer mehrtägigen „Kreuzfahrt“ (=Fährüberfahrt) beginnt und endet. In der Türkei begeistert die phantastische Tour entlang der türkischen „Traumküste“ (hier als Höhepunkt eine ganztägige Bootstour exklusiv für unsere Reisegäste). Unzählige geschichtliche, kulturelle und landschaftliche Sehenswürdigkeiten warten auf unseren Besuch. Interessante Abendprogramme (umrahmt von vielen Spezialitätenessen!) garantieren eine rundum erlebnisreiche und unvergessliche Türkeireise.



- **MASUREN UND POLNISCHE OSTSEEKÜSTE mit einem Abstecher nach KÖNIGSBERG** **06.07.- 22.07.06**
- **KLEINE UND GROSSE POLENRUNDREISE** **23.07.- 19.08.06**
- **MASUREN UND POLNISCHE OSTSEEKÜSTE** **09.08.- 23.08.06**

Polen, ein Land mit vielfältigsten Kulturschätzen, die sich hinter bekannten Städtenamen „verstecken“, erwartet Sie zu einer interessanten Erlebnistour. Herrliche Burgen, Schlösser, Kirchen, Altstadtkerne aber auch die lang gestreckten Wanderdünen an der Ostseeküste, die herrliche Seenplatte der Masuren und die Herzlichkeit der Bevölkerung hinterlassen bleibende Eindrücke. Sie erleben eine gelungene Mischung aus Kultur und Natur.



Schönster Campingplatz Europas SÜDSEE CAMP in der Lüneburger Heide

Im August 2005 überreichten Alina und Sven Dalbert von der AS Internet Redaktion Gottfried, Liesel und Per Thiele die Auszeichnung: **Schönster Campingplatz Europas**. In ihrer Begründung zur Auszeichnung schrieb die Redaktion: Das SüdseeCamp zeichnet sich in **unverwechselbarer Art** als Mustercampingplatz in Europa aus.

Senior Gottfried Thiele ist für uns eine Legende in der europäischen Campingszene, der immer frühzeitig an die Zukunft dachte. Er schaffte es aus dem „Nichts“ eine einmalige Camping-Oase zu schaffen. Bis heute war es ihm mit seiner Familie möglich, einen großen Campingplatz als **persönliches** Familienunternehmen zu erhalten. **Persönlich** ist er bis heute auf dem Campingplatzgelände unterwegs und grüßt die alten und neuen Gäste oder spricht einem weinenden Kind Trost zu oder bringt es zu den Eltern zurück.

Täglich und immer für die Gäste da sein, war schon



immer die selbstverständliche Devise der Platzbetreiber. – Zudem hat man hier einen **Ganzjahrescampingplatz** geschaffen, der vom **Traumschwimmbad** unter der Kuppel mit Außenwildwasserkanal, bis hin zum **Badesee** mit „Karibik“-Sandstrand einfach alles zu bieten hat. Saubere und großzügige Sanitärgebäude mit **Kindersanitärbereichen**, **beste Restauration**, Einkaufsmöglichkeiten und Unterhaltung.... – es ist einfach alles da, was sich kleine und große Gäste wünschen. Aber auch der angrenzende **Reiterhof**

mit seinem breiten Angebot, darf an dieser Stelle nicht vergessen werden.

Ein wichtiges Kriterium für unsere Redaktion war vor allem auch die **Stellplatzvielfalt** innerhalb des Platzes: Stellplätze am Strand, im Wald, am Teich in der Waldlichtung, im „Blumenparadies“ oder neben den Schwedenhäuschen.

Im SüdseeCamp wurden Kinderträume verwirklicht, die vom weiträumigen Spielplatzangebot bis hin zum totalen Badespaß (auch bei schlechtem Wetter!) reichen. Eines werden Kinder (selbst wenn sie er-

wachsen sind und eigene Kinder haben) nie vergessen: **Die Fahrt mit der „legendäre Rappelkiste“**. Auch das großartige, aber **nicht aufdringliche Animationsprogramm** ist ein nicht unwesentlicher Baustein bei unserer Bewertung gewesen.

Zudem wurde der Platz in eine romantische Umgebung eingebettet, **die vielfältigste Ausflüge** für die Kleinen und Großen bietet. Ob man Natur, Sehenswürdigkeiten, Freizeitparks oder internationale Musicals sucht, alles ist möglich!

Alle (altersunabhängigen) **Campinggastwünsche**, in **einer einzigen Traumanlage (mit persönlicher Betreuung) vorzufinden**, gibt es (in dieser Kombination) nur einmal für uns in Europa.

Dies sind nicht alle, aber die **hervorstechendsten Bewertungskriterien**, die uns bewogen haben **diese einmalige Auszeichnung dem SüdseeCamp zu überreichen**.

Südsee-Camp

Im Forst 66
D-29647 Wietzendorf

Tel. 05196-980116
Fax : 05196-980299

E-mail: forst66@suedseecamp.de
Internet: www.suedsee-camp.de





"Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen".

Mit dem Reisemobil in die polnischen Masuren

AS Freizeit Service beschreibt die unvergesslichen Erlebnisse von einer selbst organisierten, geführten 15-tägigen Reise mit Reisemobilen (und einem Caravan) in die Masuren und entlang der polnischen Ostseeküste.

An einem warmen Juli-Freitagabend treffen sich 20 Reisemobile und 40 Personen im Eurocamp **Spreewaldtor** am Groß Leuthener See (unweit Frankfurt/Oder).

Es ist die maximale Teilnehmerzahl, mit der man unterwegs ist, da die Nachfrage nach Polenreisen sehr groß ist. – Größere Gruppen werden nicht zusammengestellt und die durchschnittliche Gruppengröße liegt bei den Organisatoren zwischen 10- 15 Fahrzeugen (v.a. Reisemobile, aber auch Caravans sind dabei).



Am heutigen Begrüßungsabend baut die Reiseleitung die noch teilweise bestehenden „Ängste“ der Teilnehmer vor dem unbekanntem Land Polen ab. „Diebstähle“, so Alina und Sven Dalbert „gibt es in ganz Europa. Wir haben bisher in Polen nur gute Erfahrungen gemacht und können Ihnen versichern, dass hier nicht mehr oder weniger gestohlen wird wie in anderen Tourismus-Zentren der Welt.“

Sichtbare Erleichterung ist in den Gesichtern der Teilnehmer erkennbar.

Nun gibt es Informationen zu vielen wissenswerten Themen wie Verkehr, polnische Straßenverhältnisse, Geldwechselstuben (in Polen „Kantor“ genannt), Sitten und Gebräuche, Essen

und Trinken und viele interessante Informationen mehr.

Alle Teilnehmer erhalten Ihre Anfahrtsbeschreibungen, die sie zielsicher von Campingplatz zu Campingplatz führen werden (das dicke Poleninfopaket mit Straßenkarten, Stadtplänen und Landesführer ging bereits einige Wochen vor Reisebeginn an die Reisegäste.)

Gut gelaunt und weiterhin bei bestem Wetter, starten dann am Samstag die Fahrzeuge in Richtung Polen. Keine Karawane ist unterwegs, nein, jeder hat heute seinen eigenen Fahrplan gemacht und gestaltet sich den Tagesablauf nach eigener Lust und Laune. Wann man spätestens am neuen Ziel ankommen sollte, weiß jeder.

Etappenziel ist heute **Poznań/Posen**. Der Grenzübertritt bringt nur ca. 10 Min Wartezeit mit sich und schon sind wir im „unbekannten“ Polen.

Ab 15.00 trudeln die Teilnehmer dann langsam auf dem Posener Campingplatz „Malta“ (am Malta-See gelegen) ein.

Nach alter, typisch polnischer Sitte begrüßen Alina und Sven Ihre Reisegäste mit Brot und Salz. „Brot symbolisiert das Vertrauen und Salz die Beständigkeit“, erläutert Alina diesen alten Brauch.



Abends ziehen sich die Reisegäste um, denn heute ist der festliche Begrüßungsabend. „Tatort“ ist das am Maltasee gelegene „Hotel Park“. Die Gruppe findet einen reich gedeckten Tisch der liebevoll dekoriert ist. Doch zuerst geht es auf die Hotelterrasse zum Aperitif: Graswodka mit Apfelsaft ist angesagt und so mancher Gast greift auch zu einem zweiten Glas dieses schmackhaften, typisch polnischen Longdrinks.



Und nun gibt es die ganze Palette polnischer Spezialitäten vom frischen Fisch über Pierogi mit verschiedenen Füllungen (Gans-, Fleisch- und Gemüsefüllung) bis hin zum Gänsebraten.

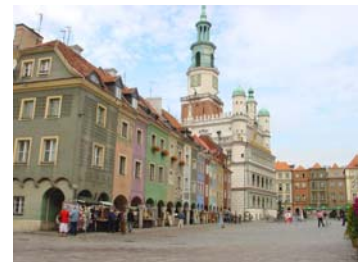
Ein unvergessliches Abendessen gleich am ersten Tag in Polen – alle Teilnehmer sind begeistert und kommen am späten Abend satt und zufrieden bei den Reisemobilen an.

Alina, die in Polen geboren ist und hier Tourismus studiert hat, gab am Begrüßungsabend noch einige Vorinformationen zum nächsten Besichtigungstag.

Am nächsten Morgen wartet schon ein moderner Reisebus mit örtlicher Reiseleitung auf die Gäste um die Stadt Posen zu besichtigen. Zuerst geht es zur

Dominsel wo man die Kathedrale besucht. Danach Alternativprogramm: Wir besichtigen die große Bierbrauerei Lech (eine der größten in Europa!) und bestaunen die riesigen Produktionsanlagen die sich auf dem modernstem Stand der Technik befinden. – Beeindruckt von dieser Führung geht man zur abschließenden Bierprobe – Die Verkostung des polnischen Bieres überzeugt selbst unsere Bayern Rosi und Rupert aus Dasing.

Danach geht es in die Altstadt, wo um 12.00 die Ziegenböcke am Rathausurm aus Ihrem „Stall“ kommen. Mittagessen dann natürlich im „Restaurant zu den Ziegenböcken“, gleich neben dem 12.00 Uhr-Spektakel gelegen. Auch heute wieder (wie auf der ganzen Reise eingeplant) ein Menü leckerer polnischer Spezialitäten. Nach dem Essen lernen die Teilnehmer die Altstadt von Posen kennen, die ein richtiges Schmuckstück ist.



Der 4. Tag beginnt und Peter aus Burgdorf stellt fest: „Erst der 4. Tag und wir haben schon so viel erlebt.“ – Bei den Teilnehmern herrscht beste Laune und das Wetter zeigt sich weiterhin von der besten Seite. – Es geht weiter Richtung Olsztyn/Allenstein und die

Straßen sind hier teilweise recht schlecht. Unterwegs



bei der Fahrt durch **Toruń/Thorn**, besichtigen wir die schöne Altstadt dieses bekannten Ortes.



Nächste Station ist der romantisch, an einem dicht bewaldetem See bei **Olsztyn/Allenstein** gelegene Camping "Ukiel". Hier hat eine polnische Familie, mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz, einen einfachen aber netten Campingplatz mit guter Stromversorgung und Entsorgungsmöglichkeit für Reisemobile geschaffen (die es derzeit leider nur an sehr wenigen polnischen Campingplätzen gibt). – Das Sanitärhaus ist klein aber sehr sauber und neu. Die Kinder der Campingplatzinhaber sorgen dafür, dass es auf Bestellung der Reiseleitung täglich frische Brötchen ans Reisemobil gibt und waschen den Gästen auf Wunsch gegen ein kleines Entgelt das Reisemobil per Hand.



Am nächsten Morgen kommt erneut ein moderner Reisebus zum Campingplatz und heute übernimmt Alina die Führung von Allenstein, ihrem Geburtsort. Aber auch das liebevoll ins Leben gerufene Freilichtmuseum von **Olsztyn/Hohenstein** gehört

zum Tagesprogramm und abends dann Folklore: Es

geht zur Bauernhochzeit auf einem Bauernhof einsam und romantisch am Rand der Masurischen Seen gelegen. Wir tauschen unterwegs den Reisebus gegen Kutschen und feiern bei Kojrys eine Bauernhochzeit nach altem Stil. Natürlich sind unsere Reisetilnehmer die Hauptdarsteller: Wernhild ist dabei die Braut und Peter der Bräutigam. Ein tolles Spaßprogramm beginnt und wir erleben ein typisch polnisches Hochzeitsessen mit viel Wodka und Pferdevorfürungen (zwischen uns: Hühner, Enten, Ziegen, Hunde, Katzen und viele Tiere mehr).

In Höchststimmung erreichen die Reisegäste wieder ihre rollenden Unterkünfte.



Am kommenden Tag geht es mit unseren Fahrzeugen erst richtig hinein in die **Masuren**. Von der nächsten Campingplatzstation führt uns ein Busausflug ins ehemalige Führerhauptquartier „Wolfschanze“ (bzw. zu den Überresten). Danach erleben wir in „Heiligen Linde“ ein wunderschönes Orgelkonzert. Als Besonderheit hat die Orgel bewegliche Figuren und Elemente.

Bei einem zweiten Busausflug erleben wir unterwegs eine Stakenbootsfahrt auf dem idyllischen Krutynia-Fluß. Es geht weiter in ein kleines Philiponenkloster und dann zurück zum Spirdingsee. Und hier wartet eine Überraschung auf die Gäste: Ein prächtiger Nostalgiesegler „CHOPIN“ (keine normaler Dampfer der

„Weißen Flotte“), wartet auf uns mit einem reichhaltigen

Büffet an Bord und bringt die Gruppe hinaus auf den See. Wir erleben einen unvergesslichen Sonnenuntergang an Bord und kommen am späten Abend verzaubert auf unserem Campingplatz an.



Am nächsten Tag ein neues Highlight: Ein Hubschrauberflug über die Masurischen Seen. Aus der Vogelperspektive sieht „das Land der tausend Seen“ noch viel weiter und beeindruckender aus. Und natürlich überfliegen wir auch unsere Reisemobile, die wie kleine Miniaturfahrzeuge unter uns liegen.

Danach ist ein abendliches Picknick vor den Reisemobilen angesagt. Jeder soll etwas dazu beitragen.

Als alles fertig ist, staunt der ganze Campingplatz: Ein riesiges buntes Büffet (über 10 m lang) war in einer guten Stunde entstanden und auch die Getränkeauswahl ist nicht klein. – Da kann man nur „smacz-nego“ (guten Appetit) sagen.



Wir müssen weiterziehen. Gdańsk/Danzig wartet als neuer Höhepunkt auf uns: Diese Traumstadt erwartet uns u.a. mit Ihrer eindrucksvollen Altstadt, der Marienkirche und dem von Ansichtskarten bekannten alten Krantor. Natürlich

müssen die Männer heute ihren Frauen den Einkauf in

einem der vielen Bernstein-Schmuckgeschäften gestattet, die wirklich eine große Vielfalt von diesem schönen Schmuck anzubieten haben. Aber nicht nur Danzig, sondern die ganze Dreistadt **Gdańsk/Danzig, Sopot/Zoppot und Gdynia/Gdingen** stehen auf dem Programm.



Dass all diese interessanten Führungen und Besichtigungstouren immer wieder von polnischen Spezialitätenessen begleitet sind, gehört bei den Teilnehmern inzwischen zum täglichen, angenehmen „Ausflugssoll“.

Am kommenden Tag wieder Erlebnis pur: Zuerst die Besichtigung der größten Backsteinburg Europas, der Marienburg/Malbork



und danach die Fahrt mit dem Schiff auf dem Oberlandkanal/Kanał Ostródzko-Elbląski. Mehrmals werden die Schiffe auf „rollenden Holzgestellen“ über das hügelige Land gezogen um am Ende des Hügels wieder im Kanalbett weiterzufahren. Auch eine artenreiche Vogelwelt begleitet uns





zeitweise bei dieser besonderen Schifffahrt.

Otto ist begeistert: „Dass ich das noch einmal erleben durfte“ - Dieser Ausspruch ging in die „Geschichte“ dieser Reise ein und wird sicher auch beim Wiedersehenstreffen im Oktober mehrfach zitiert werden.

Aber bevor es zum Wiedersehenstreffen geht, muss die Gruppe erst einmal ihre Reise beenden:



Nachdem wir von Danzig Abschied genommen haben, geht es zur Wanderdüne **Łeba** weiter.

Auch hier Sonnenschein bei dem etwas anstrengenden, aber kurzen Marsch auf die Wanderdüne hinauf:

Wir gehen einen Schritt und sinken jedes Mal bis über die Knöchel ein. Oben auf den Dünen werden wir mit einem atemberaubenden Blick über die „polnische Wüste“ belohnt, die uns am Horizont, einer Fata Morgana gleich, das Blau der Ostsee zeigt. – Heute Abend haben Doris und Gisela ein Ständchen für unseren Journalisten Günther vorbereitet, der Geburtstag hat. Der zweistimmige Gesangsvortrag rührt diesen so sehr, dass auch einige Tränen der Freude vergossen werden. Natürlich lädt seine Frau Heide gleich alle Tourengäste zu einem würdigen Umtrunk ein.

Weiter geht es zur letzten Station, **Szczecin/Stettin** und dem Campingplatz „Marina“.

Ein Reisebus mit örtlicher Reiseleitung begleitet uns auf einer Übersichtstour

durch Stettin. Heute ist der 14. Tag der Reise und damit auch festlicher Abschiedsabend.



In einem kleinen Festsaal des Hotels Radisson wartet schon eine polnische Live-Band mit Sängerin und ein hervorragend duftendes Büffet. Peter und Anka, unsere beiden Lehrerinnen Doris und Gisela sowie unser „Richter im Ruhestand“ haben ein eigenes, nettes Abschiedsprogramm für die Reiseleitung vorbereitet. Beim Tanz und den Klängen polnischer Liebeslieder bekennen alle: „Wir haben uns Polen ganz anders vorgestellt, als wir es bei dieser Reise vorgefunden

haben. – Es ist viel erlebnisreicher, viel herzlicher viel sicherer und einfach um vieles besser, vielfältiger und schöner als wir es erwartet haben.“ – Wir, die Organisatoren, sind uns sicher: Die meisten unserer Reisegäste waren nicht das letzte Mal in Polen.

Diese Reise, die auch für interessierte Gruppen als Busreise angeboten wird, wurde durchgeführt von AS Freizeit Service Rheinstraße 2A D-64584 Biebesheim Tel. 06258-905252 Fax 06258-905253 info@as-freizeit-service.de www.as-freizeit-service.de

Das Unternehmen ist Spezialist für anspruchsvolle geführte Reisemobil- und Caravantouren, sowie Gruppenbusreisen nach Polen und zu vielen weiteren Zielen in und um Europa

AS-SERVICE INFOS

HUND RAUS - PROTHESEN REIN

Reiserücktrittskosten-Versicherung der EUROPÄISCHEN ab 15. November mit neuen Leistungen;



Urlauber sollen mit einem sicheren Gefühl in den Urlaub starten.

Die Europäische Reiseversicherung AG hat ihr **RundumSorglos-Paket**

weiter verbessert und durch neue Bausteine optimal ergänzt. Die neue Absicherung für Urlaubsreisen ist ab dem 15. November 2005 erhältlich. Hilfe weltweit - im Fall des Falles einfach bei der Notrufzentrale anrufen!

NEU: Alle über medizinische Hilfeleistungen hinausgehenden Angebote sind jetzt im **Rundum-**

Sorglos-Service gebündelt. Hierzu zählen Serviceleistungen wie Hilfe beim Verlust von Dokumenten oder Umbuchungen.

NEU: Damit Reisende im Notfall nach Hause können, hat die EUROPÄISCHE die **Reiseabbruch-Versicherung** in das RundumSorglos-Paket integriert. Durch diesen neuen Baustein sind neben der vorzeitigen Rückreise, wenn zu Hause etwas passiert ist, auch die Unterbrechung von Rundreisen und die Mehrkosten eines ver-

längerten Aufenthalts abgedeckt.

NEU: "Hoffentlich komme ich pünktlich an!" Alle Leistungen, die mit Verspätungen zu tun haben, wurden jetzt im neuen **Verspätungsschutz** zusammengefasst. Dazu gehören: Erstattungsleistung bei verspätetem Reiseantritt, bei Verspätungen öffentlicher Verkehrsmittel und bei verspätet ausgeliefertem Reisegepäck.

NEU: Weil Mobilität heute keine Altersgrenzen kennt! Bei der **Reiserücktritts-**

kosten-Versicherung im RundumSorglos-Paket werden der Bruch von Prothesen und die Lockerung von implantierten Gelenken als zusätzliche neue Rücktrittsgründe akzeptiert.

Gestrichen wurden nur seltene vorkommende Gründe wie Wiederholung von Prüfungen, Einberufung zum Wehrdienst und die Erkrankung des mitreisenden Hundes.

Weitere Infos: www.erv.de



Italien – Wissenswertes für Auto- fahrer - Fahrverbote in Innenstädten

Wegen anhaltend hoher Schadstoffwerte in der Luft verhängen italienische Kommunen vorwiegend in der kalten Jahreszeit immer wieder Fahrverbote oder Fahreinschränkungen für die Innenstadtbereiche. Autofahrern die in dieser Zeit italienische Städte ansteuern, wird deshalb generell geraten, in den Außenbereichen der Städte zu parken und dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die jeweilige Stadt zu fahren. Je nach Grad der Luftverschmutzung sind die einzelnen Kommunen befugt, Fahrverbote auch relativ kurzfristig zu verhängen. Diese werden über Radioansagen, Hinweisschilder und Leuchttafeln bekannt gegeben. Bei Verstößen gegen das Fahrverbot drohen auch ausländischen Autofahrern beträchtliche Geldbußen. Ausgenommen von den Einschränkungen sind Autobahnen und Außerortsstraßen. Touristen, deren Unterkünfte in den Fahrverbotszonen liegen, sind in der Regel zur An- und Abreise vom Fahrverbot befreit.

Im Caravanpark Sexten ist immer was los

In der Zeit vom 25. Oktober bis 5. November verwöhnte Hans Happacher mit seinen Mitarbeitern seine Camping- und Hotelgäste mit kalten und warmen Vorspeisen aus Italien, Spanien und dem orientalischen Mittelmeerraum. Die Gerichte wurden (wie nicht anders von Caravanpark-Sexten-küche gewohnt) nach modernsten Gesichtspunkten aus besten Zutaten, geschmacksintensiv, gesund, fettarm und vitaminreich zubereitet – dazu der passende Tropfen aus dem inzwischen weit bekannten Weinkel der des Hauses.

Zudem warten die verschiedensten Anwendungen auf die Besucher des Sauna- und Wellnessbereiches: L'Elixir Gesichtsbildung, La Stone Massage und Slim&Sculpt Körperbehandlung sind nur einige der aktuellen Angebote. Neugierig geworden: Dann nichts wie hin in den Caravanpark Sexten und v.a. nicht Ihre AS Card International vergessen, mit der Sie die Caravanpark Sexten Bonuscard kostenfrei erhalten werden (ab 2 Übernachtungen)..

Wellness – finnisch frisch

Wer nach Finnland reist, sucht meist Stille und unberührte Natur. Nun bietet dieses Land auch Wellnessurlaub vom Feinsten.

Superfast kombiniert die Vorzüge einer entspannenden Ostseeüberfahrt mit einem Aufenthalt in einem der hundert besten Spa-Hotels der Welt.

Das Arrangement beinhaltet zwei Übernachtungen an Bord von Superfast und zwei Übernachtungen in einer Minisuite des Naantali Spa Hotels bzw. in einer Yachtsuite inklusive Frühstück und freier Nutzung der Wellnessanlage des Hotels. Preis ab 298,00 € pro Person – der PKW reist kostenlos mit.

Die Reise führt von Rostock in das Südfinnische Hanko und nach 2 Stunden Autofahrt erreichen die Kurzurlauber das malerische Städtchen Naantali.

– Also nicht lange überlegen und kurz entschlossen noch einen Gutschein unter den Weihnachtsbaum (für diesen Weihnachtstraum) legen. – Aktion gültig bis 31.12.05

Superfast Ferries
Hermann-Lange-Str. 1
23558 Lübeck
Tel: 0451-880060 Fax: 0451-88006129
www.superfast.com



Günstiger tanken - Bundesweit aktueller Preisvergleich

Nie zuvor war Tanken so teuer wie heute. Autofahrer sollten gerade deshalb unbedingt preisbewusst tanken. Aktuelle Preise und die günstigsten Tankstellen finden Sie in ADAC Spritpreis-Datenbank.

Wenn Sie mithelfen und selbst Preise von Tankstellen auf Ihren täglichen Wegen melden, winkt Ihnen ADAC als Belohnung attraktive Gewinne! Mehr... http://www.adac.de/Auto_Motorrad

Die Neue Verbindung nach Finnland

Die Superfast Ferries Flotte wird um ein weiteres Schiff vergrößert: Die Superfast IX erreicht 30 Knoten Höchstgeschwindigkeit und bietet 728 Passagieren und 110 PKWs Platz. Die Überquerung der Ostsee (Route Rostock-Hanko) erfolgt in nur 21 Stunden.

Hermann-Lange-Str. 1
23558 Lübeck
Tel: 0451-880060 Fax: 0451-88006129
www.superfast.com



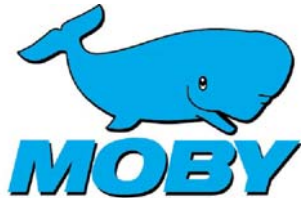


MOBY - Die freundlichen Fähren nach **Sardinien, Korsika und Elba** Prospekte für 2006 erschienen

Die neuen Prospekte für 2006 sind gerade erschienen und können im Internet, im Reisebüro oder direkt bei der Buchungszentrale abgerufen werden.

Für 2006 bieten Moby Lines u.a. 300.000 „BEST CAR“ Autoplätze zum Superpreis und viele MOBY PEX Campertarife an, die bei frühzeitiger Buchung (eingeschränkte Verfügbarkeit) auch in der Hochsaison gültig sind.

Verlieren Sie keine Zeit und buchen Sie frühzeitig, dann können Sie viele Sparangebote nutzen und entspannt in Ihren Urlaub 2006 starten.



Moby Lines Europe GmbH

Wilhelmstr. 36 -38 65183 Wiesbaden

Tel: +49(0)611-14020 Fax: +49(0)611-1402244

E-mail: info@mobyline.de

Superfast Ferries

Ostsee, Nordsee, Adria **Fahrpläne und Preise 2006**



Mit seiner neuen Jahresbroschüre zeigt Superfast Ferries im praktischen Pocketheft, wohin die Schiffsreise 2006 gehen könnte. Alles, was man als Schiffspassagier braucht, findet sich im Taschenformat: Informationen zu den Fährverbindungen zwischen Deutschland und Finnland, Belgien und Schottland sowie im Italien-Griechenland-Verkehr, Preise und zahlreiche Vergünstigungen, zudem alle Abfahrt- und Ankunftszeiten.

Italien-Griechenland

Auf der Adria läuft das Fährunternehmen die Häfen in Ancona, Bari, Korfu, Patras und Igoumenitsa an. Die Schiffe, die mit allen Annehmlichkeiten wie Restaurants, Kasino oder Spielparadies für Kinder ausgestattet sind, bieten auch Badespaß im Swimmingpool an Deck. Für Frühbucher beginnen die Reisefreuden bereits zu Hause: Wer bis zum 31. Januar 2006 bucht, spart fünf Prozent. Aber auch Spätbucher können sich

über die Super-Economy-Preise freuen. Zum Beispiel: ab 394 Euro* bei Schlafesselbuchungen für maximal vier Personen plus Pkw oder als Deckspassage ab 332 Euro* (maximal fünf Personen, Pkw) - jeweils hin und zurück auf der Linie Bari-Igoumenitsa-Korfu (vom 26.06. bis 03.09.06)-Patras.

Deutschland-Finnland

Auf der Strecke zwischen Rostock und Hanko (90 Autominuten bis Helsinki) hat Superfast Ferries seine Flotte aufgestockt und ist jetzt mit drei Schiffen unterwegs. Als schnellster Fähranbieter nach Finnland präsentiert das Unternehmen hier auch zugleich das umfangreichste Passagierangebot. 21 Stunden dauert die Überfahrt, die als Abend- und jetzt zusätzlich als Morgenabfahrt angeboten wird. Damit erhöht sich die wöchentliche Fährfrequenz auf 18 Fahrten, womit noch flexiblere Reiseplanungen sowie zusätzliche Buchungsmöglichkeiten verbunden

sind. Zudem hat Superfast Ferries für Pkw-Reisende ein besonders attraktives Spar-Angebot aufgelegt: Bei drei voll zahlenden Erwachsenen (oder zwei Erwachsenen und zwei Kindern) in einer Kabine zahlen Gäste für die Mitnahme des Pkw nur die Hälfte.

Belgien-Schottland

Als Alleinanbieter von Schiffspassagen vom europäischen Festland nach Schottland lässt Superfast Ferries seine Fähre dreimal wöchentlich zwischen dem belgischen Zeebrugge und dem schottischen Rosyth verkehren. 18 Stunden Fahrzeit auf dem schnellen Fährliner - und die attraktive Ostküste mit Edinburgh ist erreicht. Besonders bei Engländern und Schotten genießt diese Nordseeverbindung viel Anerkennung: Die britische Verbrauchervereinigung "British Consumers Association" verlieh Superfast auf dieser Strecke Bestnoten. Reisen im Schlafessel werden bereits ab 87 Euro* pro Person (hin und zurück) ange-

boten. Bei Buchungen bis zum 31. Januar 2005 können Gäste hier vom 10-prozentigen Frühbucherabatt profitieren.

Auf allen Schiffen von Superfast Ferries genießen Kinder, Jugendliche und Senioren Vorzugskonditionen.

Alle Preisangaben zuzüglich Treibstoffzuschläge, Hafengebühren (Nordsee) oder Mahlzeiten und Kosten für Tierbeförderung.

Informationen, Buchungen, Prospekte:

Superfast Ferries

Herrenholz 10-12
D-23556 Lübeck
Tel.: 0451-88 00 6 -166
Fax: 0451-88 00 6 -129

E-Mail:
booking.germany@superfast.com

www.superfast.com



NEUE LEISTUNGEN bei der AS CARD INTERNATIONAL

Noch mehr Service und Schutz

REISEVERSICHERUNG der EUROPÄISCHEN

Alle AS-Card-Inhaber (AS-Kunden erhalten die Kundenkarte gebührenfrei nach der Buchung der ersten AS-Reise) bekommen zu der **KOSTENLOSEN** RundumSorglos-Versicherung (bei AS Reisen) **AB SOFORT OHNE PREISERHÖHUNG** auch die Reiseabbruch-Versicherung, den Rundumsorglos-Service und den Verspätungs-Schutz!

Reiserücktrittskosten-Versicherung

Wir erstatten die Stornokosten Ihrer Reise.

Reise-Krankenversicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe

Wir übernehmen anfallende Kosten für Heilbehandlungen im Ausland, organisieren Ihren Krankentransport, den Versand von Medikamenten und die Rückholung von Kindern.

Reisegepäck-Versicherung

Wir leisten Entschädigung, wenn Ihr Gepäck abhanden kommt oder beschädigt wird.

NEU Reiseabbruch-Versicherung

Wir erstatten Ihnen die Mehrkosten der Rückreise und ersetzen nicht genutzte Reiseleistungen, wenn Sie Ihre Reise abrechnen müssen.

NEU RundumSorglos-Service

Wir werden aktiv z.B. bei Verlust von Reisedokumenten, strecken Anwalts- und Dolmetscherkosten vor und helfen bei Umbuchungen.

NEU Verspätungs-Schutz

Wir ersetzen Ihnen entstandene Mehrkosten der Hinreise, wenn Sie z.B. aufgrund eines Unfalls Ihren Flieger verpassen.



DELPHIN Kreuzfahrten

4% Ermäßigung auf die Kabinpreise (auch auf bereits ermäßigte Reisen, also Sonderangebote).

Bei Gruppen ab 20% Personen
8% Ermäßigung

Delphin Seereisen GmbH

Neusalzer Str. 22e
D-63069 Offenbach

www.delphinreisen.de

ACCURA Reisemobilversicherung

10% Ermäßigung auf die Reisemobilversicherung Prämien.

(nicht kombinierbar mit anderen Sonderrabatten von Accura)

Accura Versicherungsmakler GmbH

Eichendorfstr. 134
D-90491 Nürnberg

www.accura.de

MOVIE PARK Germany

Ein bis zu **10% reduzierten Eintritt** bzw. Kinder 5% Ermäßigung sowie einen 1,50 Euro Gutschein zum Shoppen bzw. Essen

Movie Park Germany

Warner Allee 1
D-46244 Bottrop-Kirchhellen

www.moviepark.de

KLOFT RETARDER

Firma Kloft Retarder GmbH bereitet für AS Freizeit Service ein Angebot für den Einbau eines Retarders in ein Reisemobil vor.

Dieser Lieferumfang und der Preis dieses Angebotes können generell für alle Sprinter bis 616 CDI und IVECO Daily bis 65 C 17 Verwendung finden. Alle AS Card Inhaber bekommen auf die Preise aus diesem Angebot einen **Rabatt in Höhe von 5%**.

Kloft Retarder GmbH

Brunnenstr. 11 D-65551 Limburg / L.

www.kloft-retarder.de

Mit diesem Retarder können Sie ca. 80-90% aller Bremsvorgänge, ob im Stadtverkehr, auf Landstrassen, Autobahnen oder bei Talfahrten erledigen. Der Retarder gewährleistet Ihnen, besonders während und nach längeren Talfahrten (Passabfahrten), immer eine kalte, betriebsbereite und voll funktionsfähige Fußbremse zur Verfügung zu haben. Es entsteht kein

„Fading“ durch heiß gefahrene Bremsbeläge.

Das Befahren von Passfahrten im kleinen Gang und „Schnecken tempo“ ist mit diesem Retarder nicht mehr notwendig. Sie erzielen höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten und fahren trotzdem mit vielfacher Sicherheit.



Concorde Concerto A 845 F

Bevor wir unseren Testbericht in Heft 4-1/06 (geplant für April 2006) fortsetzen, tritt in diesem Heft eine kleine Pause ein, da wir die Testausrüstung vervollständigen möchten (u.a. soll ein sechsstufiger Klofl-Retarder nachgerüstet werden) und vor allem „formgerecht“ an den Start gehen wollen.

Was meinen wir mit „formgerecht“:

Wenn man ein neues Fahrzeug übernimmt, sollte man mit dem Fahrzeug erst einmal zu einer guten Werkstatt für das Basisfahrzeug gehen (die das Fahrzeug auch später betreuen soll) und dort die Basis noch einmal gut durchchecken lassen. Grund: Wir übernehmen ein Basisfahrzeug, auf das einiges aufgebaut wurde. Um später viel Freude am Fahrzeug zu haben, sollte man sich den „Luxus“ gönnen und das fertige und beladene Fahrzeug nun noch einmal von der Fachwerkstatt nachschmieren und gegebenenfalls gewisse Nachjustierungen vornehmen zu lassen (evtl. auch Spurkontrolle). – Es hat sich nach unseren Reisemobil-Erfahrungen gezeigt, dass es immer etwas gibt, was nachreguliert oder nachgearbeitet werden muss. Sehr oft sind es z.B. die hinteren Blattfedern (um ein typisches „Problemkind“ beim Namen zu nennen), die unangenehme Geräusche von sich geben (weil ungenügend geschmiert, oder weil gegebenenfalls eine Auffangbuchse defekt ist). – Auch sollte man sich

überlegen beim neuen Reisemobil nach 1000 – 2000 km noch einmal einen (außerplanmäßigen) Ölwechsel zu machen, damit wirklich reines Öl (ohne irgendwelche „Restspäne“ oder sonstige Kleinstpartikel) das Fahrzeug schmiert.

Auch dem Reisemobilhändler sollte man (ohne böse Worte) noch einmal die Möglichkeit geben Kleinigkeiten, die man bei einer Erstübergabe nicht feststellen konnte (kleinere Geräusche, eine fehlende Schraube an dem Verschluss einer Stauklappe etc.), nach einer ersten Testtour zu beheben.

Nach all diesen kleinen Maßnahmen kann man dann den Fahrspaß, mit dem Bewusstsein nichts versäumt zu haben, erst richtig genießen.

Mit diesen Kleinigkeiten, die Basisfahrzeug-Werkstätte und Reisemobilhändler kurz nach der ersten „Testtour“ erledigen sollten, möchten wir uns hier nicht befassen – unser Test beginnt, nachdem jeder die Möglichkeit hatte nochmals kleinere, unwesentliche Nachbesserungen vorzunehmen (größere und nicht zulässige Mängel würden hier natürlich sofort Erwähnung finden!) und soll somit auch sehr praxisnah ablaufen.

Vielleicht sagt der eine oder andere nun: Wenn ich ein Fahrzeug übernehme erwarte ich einfach, dass es 100% OK ist. – Dies ist aber in der Reisemobil-Alltagsrealität fast nie erlebbar. Ein Reisemobil ist

eben nicht mit einem PKW vergleichbar, bei dem Basis und Aufbau bei einem Hersteller zusammengebaut werden, eine einheitliche Endkontrolle erfahren und bei dem wir letztlich von ganz anderen Größenordnungen reden (was Größe, Gewicht, Zubehör und „Kräfte die an und in diesem Fahrzeug während der Fahrt arbeiten“ anbetrifft). – Vielen Reisemobilisten würde sogar etwas „fehlen“, wenn nicht ab und zu unterwegs der Akkuschauber seinen Einsatz finden würde.

schen dem Werk bekannt, man konnte aber bis heute (3.12.05) noch keine Abhilfe für dieses abnormal laute Geräusch schaffen. – Allen Kunden soll aber bald mit einer „leiseren Variante“ geholfen werden.

Der andere Mangel lag bei Concorde (besser bei Dometic-Seitz): Das Schiebefenster rechts neben der Aufbauhöhe pfeift während der Fahrt. – Durch Einsetzen eines „Bürstenstreifens“ am Mittelholm der Scheibe wird diese Geräuschkulisse schnell beseitigt.



Wir hatten nach der Übergabe (also quasi bei km 1) nur zwei Mängel zu rügen. Ein Mangel liegt bei der Iveco-Basis: Das Kühlergebläse dreht bei Klimaanlagebetrieb und Hitze übermäßig (=ohrenbetäubend laut) hoch. Zudem erfolgt dieses „Hochdrehen“ des Gebläses manchmal nur für 2-3 Sekunden (manchmal in kurzem Wechsel hintereinander) und oft beim Fahren in den unteren Gängen. Dieser Fehler ist inzwi-

Im Aprilheft geht es dann mit unserem Testkandidaten erst einmal richtig los, der dann rund 7000 km in Polen, 1400 km in den Alpen und viele tausend km „zwischenrin“ unterwegs war.